

Universitätsbibliothek  
Frankfurt a.M.

**Abonnementspreise.**  
Vierteljährlich in Straßburg  
ins Haus gebracht Fr. 10.  
monatlich Fr. 6.50, d.  
Post bezogen vi-  
Fr. 19.50 o.  
unter

Kaufen Sie nur den für Sie  
am besten geeigneten  
**Code de la Route**  
und zwar die 6. vermehrte  
und verbesserte Auflage, der  
im Verlag des  
"ELSÄSSER" in Straßburg  
erschienen ist.

Einzel-  
Redaktion  
Frankfurt  
A  
Postsch.  
STRASBURG  
Beilage

247/220

# Der Elßässer

## L'ALSACIEN

**Publiff.**  
Bureau du Journal  
4, rue Finkmatt. Tel. 308, 309  
**Presse Réunie:**  
Straßburg, 31, place de la  
Cathédrale Tél. 64.36-43.41  
Paris, 6<sup>me</sup>, rue du 4-Sept-  
tembre.  
Téléphone Richelieu 76.89  
Colmar, 22, rue des Têtes.  
**Publiff. Générale:**  
Straßburg, 3, rue du Dôme,  
Tél. 81.82.

Nr. 219 | 51. Jahrgang | Erscheint wöchentlich sechsmal | Freitag, den 20. September 1935

20. September

### „Die Waffen nieder!“

Mit steigender Unruhe stellt man die zunehmende Gefahr eines neuen Weltkrieges, der an Kriegsgreueln alles überbieten wird, was die Menschheit bisher erlebt, fest.

Vor wenigen Wochen erschien in der in Schweden herausgegebenen politischen Frauenzeitschrift: «Tidevarvet» ein offener Brief von Amelie Posse-Brazdova, einer Tschechin, in welchem sie den kommenden Giftgaskrieg schilderte mit seinen verbrecherischen Scheusslichkeiten und Qualen, sowie die Unmöglichkeit, diesen durch Schutzmassnahmen irgend einer Art zu begegnen. In eindringlicher Weise legte sie klar, dass der Ausbruch eines Krieges die Zukunft der ganzen Menschheit aufs Spiel setzt. Die Schreibende schildert, wie fester Glaube Berge versetzen kann und appelliert an alle Frauen Schwedens, die bisher gegen jede Gewalt, für Frieden und Freiheit kämpften, alle, die noch abseits stehen, zu fester Einheit heranzuziehen und den Kampf auf ganzer Linie erneut aufzunehmen.

Die Redaktion forderte gleichzeitig auf, Frauen zu nominieren, denen die Leitung in diesem Kampfe zu übertragen sei. In wenigen Tagen liefen bei der Redaktion 750 Nominierungen ein. Eine reiche Schwedin stellte sofort eine grosse Summe Geldes zur Verfügung zur Deckung der erheblichen Druckkosten. In 80 000 Exemplaren wurde ein Flugblatt mit den Namen der 750 Kandidatinnen über ganz Schweden in Stadt und Land verteilt mit der Aufforderung, diejenigen Frauen zu bezeichnen, die mit der Aktion zu betrauen wären. In einer Tabakfabrik wählten 700 von 900 Arbeiterinnen. Von den 80 000 Flugblättern kamen 20 200 zurück und von den 750 Kandidatinnen wurden 320 gewählt und 70 erklärten sich zur Annahme der Wahl bereit.

Am 1. September trat in Stockholm der erste schwedische, aus freier Wahl hervorgegangene Frauenreichstag zusammen, unter dem Schlagwort: «Die Waffen nieder in allen Ländern.»

Im grossen Saale drängten sich die Massen nach vielen Tausenden. Vier Rednerinnen: Dr. Sahlbom, Chemikerin, Elin Wägner, Politikerin, Frau Hesselstern, offizielle Delegierte Schwedens beim Völkerbund, und Dr. Hoyer, Vertreterin der Mütter, erklärten kraftvoll: «Bis hierher und nicht weiter!» Eine weisevolle Stimmung herrschte, wie nur ein mächtiger Wille zur Tat sie auszulösen vermag. Ein Ausschuss wurde mit der Weisung eingesetzt, sofort eine gleiche Bewegung in allen Ländern zu entfachen. Dann vertagte sich das Frauenparlament mit dem Beschluss, wieder zusammen zu treten, sobald die Umstände es erfordern.

Die Frauen eines kleinen Volkes im Norden Europas rufen in ernster Stunde mit laut vernichtlicher Stimme: «Bis hierher und nicht weiter!» Frauen der Welt, hört diesen Ruf, seid in allen Ländern zur Stelle.

Der erste schwedische Frauenreichstag nahm eine Resolution an, in der es u. a. heisst:

«Eine todgestemelte, überlebte Gewalttheorie richtet ihren Angriff gegen die Aufbaupläne, welche eine Welt der Gerechtigkeit und Solidarität errichten wollen. Mit Gewalt soll die ganze Menschheit neuen Kriegsgreueln zugetrieben werden. Der Charakter der modernen Kriegsrüstungen macht die Aussicht auf Krieg immer entsetzlicher.

Das Leben vergeht unter dem Schatten des Krieges. Unter dem Drucke moderner Kriegsgefahr gerät das soziale Leben überall aus Form und Fugen: das geistige und materielle Niveau wird überall niedergedrückt und gemindert. Luftschutzmassnahmen gegen Gasangriff dienen zur Erweckung der verhängnisvollen Illusion von Sicherheit und Gewöhnung der Völker an den Gedanken der Unvermeidbarkeit des Krieges.

Ein neues System internationaler Verbundenheit muss an die Stelle des gegenwärtigen Kriegssystems treten. Der Grundstein zu diesem neuen System ist bereits gelegt. Wir fordern, dass der Völkerbund in der heutigen Weltlage seine feierlichen Gelübnisse erfülle und gemäss den Geboten des Völkerbunds-Paktes zu wirtschaftlichen Sanktionen als äusserstem Druck gegen den Angreifer schreite, der in diesem nächtlichen Augenblick ein anderes Mitglied des Völkerbundes mit Krieg bedroht.

Abrüstung ist die notwendige Vorbedingung für internationalen Frieden. Wir fordern, dass die verlagte Abrüstungskonferenz unmittelbar einberufen werde zur Aufstellung einer Uebereinkunft zwecks einschneidender Minderung und internationaler Kontrolle der Rüstungen als erster Schritt zur allgemeinen Abrüstung.

In den Ländern der ganzen Welt sammeln sich jetzt Frauen unter dem Wahlspruch: «Die Waffen nieder!»

— BAR-LE-DUC. — Die Einweihung des Monumentes für den ehemaligen Kriegsminister André Maginot wird am 27. Oktober stattfinden.

### Die allgemeine Lage

erfordert heute gebieterisch, dass jedermann sich durch eine wohlinformierte Zeitung auf dem Laufenden hält. Dabei ist es nicht einerlei,

ob

diese oder jene Zeitung durch ein Abonnement ins Haus kommt. Vorsicht ist da besonders geboten! Eine gegnerische Zeitung kann gar leicht das zerstören, was in langen Jahren aufgebaut, gehegt und gepflegt wurde. Das wäre ein Zerstörungswerk, das wäre gleich einem

Krieg

einer Vernichtung des religiösen Geistes in den Familien

oder

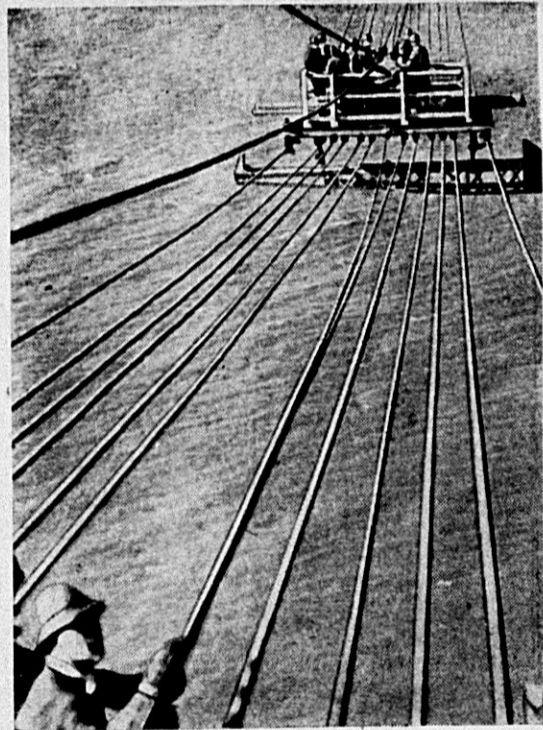
noch mehr. Vertrieben und dahin wären dort Eintracht und

Friede.

Und das muss vermieden werden.

Darum auf zur Verbreitung unserer Presse! Freunde, helft mit, besonders in den Tagen des Quartalwechsels durch eifrige Werbearbeit. Helft verhindern, dass in unsere katholischen, elsässischen Familien die sogenannte neutrale Presse oder gar gottlose Zeitungen eindringen oder sich behaupten.

Neu-Abonnenten unserer Zeitung erhalten bis zum 1. Oktober unsere Zeitung gratis zugesandt.



Nur für Schwindelfreie.

Hoch über der weiten Wasserfläche des Goldenen Tors bei San Franzisko verbinden Arbeiter die im Winde schwankenden Kabel, an denen die längste Hängebrücke der Welt aufgehängt werden soll.

### Das Budget für 1936

soll 42 Milliarden erreichen.

h. PARIS, 19. Sept. — Der Budgetvoranschlag, den die Finanzkommission der Kammer voraussichtlich am 25. September ausgehändigt erhalten wird, sieht, wie man erfährt, eine Höhe von etwas weniger als 42 Milliarden vor. Diese Einschränkung wurde durch den Sparsamkeitssinn ermöglicht, der in allen Ministerien bei der Aufstellung der Ausgaben zutage getreten ist. Das neue Budget nimmt alle durch die Dekretgesetze eingeführten Einsparungen in Rechnung.

Der Finanzminister hat eine gewisse Reihe von Ausgaben, die nicht speziell das allgemeine Budget angehen, gesondert gruppiert und sieht vor, dass sie durch ausserordentliche Einnahmen aufgebracht werden müssen (z. B. die Ausgaben für die nationale Aufrüstung). Zur Deckung dieser Ausgaben sieht der Finanzminister einen Spezialfonds vor, der durch rasch amortisierbare Anleihen gespeist werden soll.

Es ist zu bemerken, dass diese ausserordentlichen Ausgaben dieselben Einschränkungen wie das allgemeine Budget erfahren haben. Der Text der Begründung und der verschiedenen Budgets wird in Bälde in Druck gegeben und dem Generalberichterstatter der Finanzkommission H. Baréty überreicht werden.

## Der Weltfrieden gefährdet?

« Ein klares und entschlossenes Nein! »

### Wenig Neues in Genf

GENF, 19. Sept. — In den Verhandlungen über die friedliche Beilegung des italienisch-abessinischen Konfliktes hat der heutige Tag nichts Neues erbracht. Die Entscheidung hängt nämlich heute von Rom ab. Das heute morgen von einem englischen Blatte veröffentlichte Interview Mussolinis lässt keine Hoffnung bestehen, dass Italien die Vorschläge des Fünferausschusses als Diskussionsbasis annehmen werde.

In den Kreisen um den Völkerbund misst man der Tatsache eine grosse Bedeutung zu, dass

Baron Aloisi noch nicht nach Rom berufen wurde, um mit Mussolini über den italienischen Standpunkt zu verhandeln. Verschiedene Mitglieder des Fünferausschusses haben Baron Aloisi gebeten, sich nach Rom zu begeben, um Mussolini genaue Berichte über die Lage in Genf zu erstatten und ihn zur Versöhnung zu bewegen. Es scheint aber nicht, dass der italienische Regierungschef den Weg der Versöhnung beschreiten werde, so schwerwiegend auch die Folgen dieser Unnachgiebigkeit sein könnten.

Man beginnt sich in allen Delegationen in Genf Rechenschaft darüber abzulegen, welche Folgen ein

militärisches Unternehmen Italiens nach sich ziehen könnte, das England zu Sanktionen verleiten würde, die den Frieden bedrohen würden. Man legt sich darauf, das Mögliche zu tun, damit die Gefahr zu wahrcheinlicher Eröffnung der Feindseligkeiten in Afrika keine zu ersten Verwicklungen in Europa nach sich ziehe.

Zu Ende des heutigen Vormittags hat der italienische Delegierte, Baron Aloisi, noch keinerlei Befehl erhalten, nach Rom zu kommen. Unter diesen Umständen wird der italienische Delegierte bis auf Weiteres in Genf bleiben.

### Die äthiopische Frage

h. PARIS, 19. Sept. — Die Zeitungen glauben allgemein, dass Mussolini die Vorschläge des Fünferausschusses ablehnen werde. Der Genfer Berichterstatter des «Matin» telephoniert insbesondere: «Die Entscheidung, zu der das Fünfercomité gelangt ist, wird von Rom nicht als genügende Satisfaktion betrachtet, um die italienische Kampagne in Aethiopien verhindern zu können.»

### « Lächerlich »

h. LONDON, 19. Sept. — «Nicht allein unannehmbar, sondern sogar lächerlich,» so hat Mussolini den ersten Eindruck wiedergegeben, den der Bericht des Fünferausschusses bei ihm gemacht hat, wie er in der Presse skizziert ist. Das sagte Mussolini in einem Interview dem Berichterstatter des «Daily Mail».

### Was wird Amerika tun?

h. WASHINGTON, 19. Sept. — Die Kreise der Admiralität, die die Möglichkeit eines italienisch-äthiopischen Konfliktes erörtern, haben erklärt, dass die Frage des Abgangs eines Teils der amerikanischen Pazifikflotte nach dem Mittelländischen Meer nur in dem Falle zu erörtern ist, wo ein Krieg ausbrechen sollte.

### Abessinische Truppenparade

h. LONDON, 19. Sept. — Reuter erfährt aus Addis-Abeba: Fünftausend Soldaten haben heute vor dem Kaiser paradiert, der ihnen in einer Ansprache erklärte, dass sie

### Die Sparmassnahmen

der französischen Regierung.

h. GENF, 19. Sept. — Ministerpräsident Laval hat in Genf den Bericht über die Ergebnisse der Untersuchung angehört, die von den verschiedenen Kommissionen zur Unterdrückung des Doppelverdienstums und zur Reorganisation der Verwaltungsmethoden unternommen worden war.

Vor Ende dieses Monats werden das Doppelverdienstum und die Verwaltung der verschiedenen Offices eine einschneidende Regelung erfahren. In der ersten Oktoberhälfte werden

unter das Kommando der kürzlich eingetroffenen belgischen Reserveoffiziere gestellt werden.

### Italienische Massnahmen in Lybien

h. LONDON, 19. Sept. — Reuter erfährt aus Kairo: Infolge der italienischen Truppenkonzentrationen an der lybischen Grenze, deren Höhe auf vierzigtausend Mann geschätzt wird, hat sich keinerlei Erregung der öffentlichen Meinung bemächtigt. Man ist der Ansicht, dass diese Massnahmen nicht gegen Aegypten gerichtet sind, sondern dass sie nur innere Bedeutung haben.

### U-Boote im Suez-Kanal?

h. LONDON, 19. Sept. — Aus Port Said wird der Reuteragentur gemeldet: Die Nachrichten werden für vollkommen unbegründet erklärt, wonach mehrere italienische U-Boote gegen den Suezkanal passiert hätten. Der «Tricheco» und der «Narvalo» sind die beiden letzten U-Boote, die am letzten Sonntag die Durchfahrt unternommen haben.

### Englische Pressestimmen

h. LONDON, 19. Sept. — Die englische Presse macht sich keinerlei Illusionen über das Los, das der Depoche des Fünferausschusses in Rom erleiden wird. Die Blätter billigen allgemein den Inhalt des Berichtes, der wie sie erklären, auf den Prinzipien des Völkerbundes aufgebaut ist. Doch geben die Vorschläge Italien nicht genug Konzessionen, um erhoffen zu können, dass sie als Diskussionsbasis von Italien angenommen werden können.

Nichtsdestoweniger glaubt man in England, dass Mussolini im letzten Momente doch zögern werde, den Bruch mit Genf zu vollziehen, während er durch die Vorschläge des Fünferausschusses eine ehrbare und befriedigende Lösung erhalten könnte. Verschiedene Blätter sind der Ansicht, dass Italien durch die Festigkeit der englischen Haltung ziemlich beeindruckt wurde, und dass es zur Ansicht kommen werde, dass es besser ist, mit England zusammenzuarbeiten, als es zum Gegner zu haben.

### Italienische Pressestimmen

h. ROM, 19. Sept. — Gelegentlich der Ueberreichung des Berichtes der Fünferkommission an die beiden Parteien schreibt der «Messagero»:

«Wie auch die Vorschläge des Fünferausschusses ausgefallen sein mögen, wird unser Antwort

ein klares und entschlossenes Nein sein. Es muss aber dennoch festgehalten werden, dass der Fünferausschuss bereits die Souveränität des Negus antastet, weil sie die Notwendigkeit einer ausländischen Intervention anerkennt, um Ordnung in die inneren Angelegenheiten Abessinians zu bringen.»

Der Genfer Korrespondent des «Piccolo» schreibt seinerseits:

«Die Unsicherheit über den Inhalt der Vorschläge des Fünferausschusses hat bis jetzt niemanden erlaubt, eine Voraussage über die künftigen Dinge zu wagen; aber jedermann ist der Ansicht, dass wenn die Vorschläge des Fünferausschusses weiter nichts enthalten, als was man bereits weiss, sie niemals als eine Diskussionsbasis dienen können. Der italienische Entschluss eine radikale Lösung durchzusetzen, gibt nicht zu verstehen, dass diese von Genf erwartet werden kann.»

verschiedene Dekrets die Verwaltungsmethoden abändern, sowohl die Methoden der Zivil- als auch der Militärverwaltung. Andere Dekretgesetze werden ezug auf die Wiederankurbelung des Wirtschaftslebens und die Unterdrückung der Arbeitslosigkeit haben.

— WASHINGTON. — Präsident Roosevelt verkündet die Verlängerung bis zum 31. Dezember der Mindesttarife und anderer Konzessionen, welche für die Einfuhr aus Frankreich, Kanada, den Niederlanden, Spanien und der Schweiz eingeräumt wurden. Diese vom





Schwierigkeiten «Services» eingerichtet, die die Verteilung der Vertretungsstellen für Professoren im Enseignement libre, für Hauslehrer, Service für Privatstunden, für Studenten...

streife die Goldzahlung und so wurde der Streitfall dem Haager Schiedsgericht zur Entscheidung übergeben. Durch Urteil vom 12. Juli 1929 wurde die serbische Regierung verurteilt, den Zinsen und Amortisationsdienst der Anleihen in Gold zu leisten.

# Der Skandal der serbischen Anleihen.

Uns wird geschrieben: Die französische Regierung hat Gesetzesdekrete erlassen zum Schutze der Sparer; weitere Dekrete werden vielleicht folgen. Bis jetzt haben wir aber kaum durch diese und ähnliche Dekrete den Sparer geholfen werden.

In einigen Tagen beginnen nämlich in Paris die Verhandlungen zwischen der jugoslawischen Regierung und der Association Nationale des Porteurs de Valeurs Mobilières bezüglich der Verlängerung des am 14. Oktober 1935 ablaufenden Moratoriums.

«Es wird ausdrücklich ausgemacht, dass der normale Zinsdienst bei Ablauf des Moratoriums, d. h. am 14. Oktober 1935, wieder aufgenommen wird.»

Wichtig für Studenten (Mitg.) Die wirtschaftliche und soziale Krisis ist nicht nur eine wirkliche und herbe Tatsache, sondern auch ein Gift, das langsam Moral und Willen entzweigt.

Hohem Menseh zu Jensei gekommen, dann ist der erste Mensch gewesen, den man im Hades wieder gesehen hat. Diesem Zeugniss erschütterte mich noch heute. Wie haben wir in einem christlichen Lande, und die Menschen sprechen nicht von ihm, nach dem sie sich Christus nennen?

Vom Märtyrer-Bischof Cyprianus und der hl. Justina (Mitg.) Über diese beiden auf einzigartige Weise bekehrten Heiden und in Nikomedien gemarterten Märtyrerin, erzählt A. K. Zahn-Seydewitz.

Zwei fremde geistliche Uebersetzungen. (Mitg.) Ueber einen Prediger, der drei Tage lang in einem Kloster in der Gegend von Paris, Frankreich, in der Zelle eines armen Mannes lebte, erzählt ein Bericht.

Nach zwanzig Jahren (ankardwilde) Pariser Leben, als mein Mann Hans gestorben war, schrieb ich ihm, dieses sein Wort sei wieder in mir aufgewacht und lass mir keine Ruhe, bis ich wieder in den Weg des Lebens...

Das Hotel veran... (Mitg.) Das sechsstöckige Renaissance-Gebäude ist in der Stadt von Paris ein Wahrzeichen.

Um Leben und Ehre (Mitg.) Das sechsstöckige Renaissance-Gebäude ist in der Stadt von Paris ein Wahrzeichen.

# Börsenberichte.

Table with multiple columns: Bourse de Paris, Marché Officiel, Parquet Complet, Bourse de Nancy, Marché à terme. Lists various securities and their prices.

# Produkten- und Warenmarkt.

Table with multiple columns: Strassburger Fleischdelikatessen, Pariser Marktbericht, Strassburger Markt, Zucker, Kalbfleisch, Strassburger Viehmarkt, Getreide und Mehl, Hopfen. Lists various commodities and their prices.

# Berliner Rheinwasserstand in cm

Table showing water levels in Berlin for various dates from 1919 to 1935. Columns include date and water level in cm.

# Die Diakonatsweife.

Nach dem Glauben in excois, oder wenn kein Glauben ist, nach dem Kyrus, Volke, der Priester sei nicht ein Herr, sondern ein Diener.

Wurden keine Schidakenen gewährt, so strecken sich nun alle auf dem Pflaster der Erde.

# Um Leben und Ehre.

Das Hotel veran... (Mitg.) Das sechsstöckige Renaissance-Gebäude ist in der Stadt von Paris ein Wahrzeichen.

# Das Hotel veran...

Das sechsstöckige Renaissance-Gebäude ist in der Stadt von Paris ein Wahrzeichen.

# Um Leben und Ehre.

Das Hotel veran... (Mitg.) Das sechsstöckige Renaissance-Gebäude ist in der Stadt von Paris ein Wahrzeichen.

# Pfarrer Wagners letzte Heimfahrt.

Es war ein grandioses, ein wirklich triumphales Ereignis, das dem heimgegangenen Pfarrer von Rostegg bereitet wurde zur letzten Heimfahrt...

In einer tiefempfindenden, trostreichen Predigt, die mit aufrichtiger Aufmerksamkeit und wehmütiger Rührung angehört wurde, ehrte der hochw. Herr Rektor Lang von Neuwiler, zu dessen Dekanat die Pfarrei Bärenndorf gehört, das Andenken des in die Ewigkeit abberufenen Priesters und Mitbruders...

Die Pfarrkirche des Heimatortes, in der Pfarrer Wagner zum letzten Male einkehren sollte, war von Mitgliedern der Jungfrauenkongregation wie zu einem Festtag geschmückt worden...

## Glossen

### Von Gebweiler über Marseille nach Mühlhausen!

Sobald erfahren wird, dass der Gebweiler Ex-Maire Louis Poulleron, der dem Gebweiler nach Marseille versetzt worden war, den elassischen Boden nicht verlassen wird...

## Die Stavisky-Dossiers

Bekanntlich kommt die Stavisky-Affäre am 4. November vor das Schwurgericht der Seine. Ob da die volle Wahrheit ans Tageslicht dringt, soll vorläufig dahingestellt bleiben.

**Kropf, aicken Hals**  
Drüsenanschwellungen beseitigt völlig gefährlos unter jährl. Jährlicher Anwendung  
**Tiroier Kropfbalsam**  
Preis 8.55 Frs.  
Nur Apotheke zum „Eleonore Haus“

# Botschafter Cambon

### im Alter von 90 Jahren gestorben

h. PARIS, 19. Sept. — Der soeben verstorbene französische Botschafter Jules Cambon ist über 90 Jahre alt geworden. Er war am 5. April 1857 geboren.

Wie sein älterer Bruder Paul Cambon begann er seine Studien im Lycée Louis le Grand. Er hatte sich der Rechtswissenschaft gewidmet und nach ersten Jurastudien wurde er Sekretär der Advokatenkonferenz...

Nachdem Jules Cambon im Jahre 1870 an der Spitze einer Kompagnie Mobilier gekämpft hatte, wurde er als Auditor in den Staatsrat berufen. Dort begann seine lange und glänzende Verwaltungskarriere.

Im Jahre 1874 trat er bei dem Generalgouvernement von Algerien ein, wurde Präfekt von Constantine 1878, dann Delegierter des Generalgouvernements bei der Kommission, welche mit der Organisation Algeriens beauftragt war...

Generalgouvernement nach Algerien zurück. Während der 6 Jahre, die er auf diesem Posten stand, nahm er als Regierungs-Kommissar teil an den Kameradermissionen in der Zeit, wo es sich um die Rekonstruktion Algeriens handelte...

in den Vereinigten Staaten  
erkannt. Kaum 6 Monate war er auf diesem Posten als der Krieg zwischen der amerikanischen Republik und Spanien ausbrach...

Strossburger Chronik  
Gestohlenes und wiedergefundenes Auto.  
Als er aus seinem Hause trat, traf der Gärtner Emile Geyler aus Königshofen darauf ein leerstehendes Auto an, das sich bereits seit einiger Zeit dort befand...

Statt besonderer Anzeige.  
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Madame Eugénie HAUSS**  
geb. BEINERT  
im Alter von 29 Jahren, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter von 62 Jahren, zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.  
Strasbourg, den 18. September 1935.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Die Beerdigung findet am Samstag den 21. September 1935, um 10 Uhr, vom Bürgerspital aus statt.

**BANQUE DE STRASBOURG**  
(anci. Ch. Staehling, L. Valentin & Cie)  
SOCIÉTÉ ANONYME AU CAPITAL DE FR. 20.000.000.-  
Hauptsitz: STRASBOURG, 24, Alter Weinmarkt  
Nebenstelle: 6, Gewerksalubstrasse.  
Ausführung aller Bankgeschäfte  
Devisen- und Effekten-Operationen  
**Konto-Korrent-Verkehr**  
Geldeinlagen auf Sicht, Kündigung oder Termin  
Aushändigung von Depositenheften  
Vermietung von Stahläckern

## Die Affäre Jacob

«Nicht würdig und unerwünscht.»

× BASEL, 19. Sept. — Wir lesen in der «Neuen Zürcher Zeitung»: «Jacob wurde nach dem gestrigen Grenzübertritt sofort in Haft genommen, weil er heimlich unter Umgehung der schweizerischen Grenzkontrolle auf schweizerisches Territorium gekommen war und versetzt hatte, sich einen falschen Pass zu beschaffen...»

Der Leiter der politischen Abteilung der Zürcher Kantonspolizei vorrät Dienstbefehl an die Nationale Front.  
× ZÜRICH, 19. Sept. — Dem Leiter der politischen Abteilung der Kantonspolizei, dem Detektivwachmeister Alfred Iseli, wird nicht nur Verrat von Dienstbefehl an die Nationale Front vorgeworfen, sondern er wird überdies mit dem Vorwurf der Verhinderung der Staatspolizei, der Gestapo, Beziehungen zu unterhalten...

Bankkettreden in Genf  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

# Die Vorschläge des Fünferkomitees

### Bankkettreden in Genf

h. PARIS, 19. Sept. — Nach dem Genfer Korrespondenten sollen die Anregungen des Fünferkomitees drei getrennte Dokumente umfassen.

Das erste, welches im Namen des Rats vorbereitet wurde, zieht in grossen Zügen die Linien eines Planes internationalen Bestandes der Äthiopien angedeutet wird. Danach soll der Völkerbund, allerdings mit Zustimmung des Negus, europäische, technische Berater ernennen, welche die Aufgabe hätten, praktisch die nötigen Reformen

durchzuführen und eine bessere Verwaltung dieses Landes auszuüben. Die Rechte der Äthiopier sollen garantiert, die äthiopische Polizei in dem Sinne reorganisiert werden, dass die eingeborenen Streitkräfte durch ausländische Instrukteure und Offiziere geleitet werden.

Bei den beiden anderen Dokumenten soll es sich um französisch-britische Protokolle handeln. In dem ersten sollen Grossbritannien und Frankreich die wirtschaftlichen Sonderinteressen Italiens auf äthiopischem Gebiet anerkennen, wobei, wohlverstanden, die französischen und britischen Interessen gewährleistet werden.

Das zweite bezieht sich auf die territorialen Konzessionen, welche Äthiopien in Französisch- und Britisch-Somaliland angeboten wurden (Zugang zum Meer für Äthiopien über Zeila) unter der Bedingung, dass auch der Negus Italiens Gebiete zugestehen in der Nähe seiner historischen Grenzen.

Der Berichterstatter bemerkt dann, man erachte, dass diese Dispositionen für die Regierung von Addis-Abeba durchaus annehmbar seien, dass eine Ablehnung Italiens aber immer wahrscheinlicher werde, und sieht hiernach voraus, dass in diesem Falle der Völkerbund, wie man schätzt, sich in die Abfassung seines Schlussberichts machen wird, der im Artikel 15 des Paktes vorgesehene ist.

Um die Sanktionen  
h. LONDON, 19. Sept. — Lloyd Georges hat heute in Bradford eine Rede gehalten und dabei unter Anspielung auf den äthiopischen Konflikt erklärt: «Ein Angriff auf Äthiopien würde einen ebenbürtigen Angriff darstellen wie der Angriff auf Belgien.»

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

Bankkettreden in Genf (Fortsetzung)  
h. GENEVE, 19. Sept. — Die internationale Vereinigung der Völkerbundsjournalisten hat heute ihr Bankett zu Ehren der Mitglieder des Völkerbundesrates und des Internationalen Arbeitsamtes abgehalten.

**ECHO 524 DER BENJAMIN**  
Empfindlich, robust und angenehm, das ist L'ÉCHO 524, der BENJAMIN DER G. M. R. APPARATE  
Unerreichte Trennschärfe. Prächtige Aufnahme. Superheterodyne, 4 Lampen für 110, 220 Volts, 50 Per.  
VORGESCHRIEBENER PREIS: **995.-**  
Die ETABLISSEMENTS G. M. R. 223, Route de Châtillon, Montrouge (Seine) veröffentlichen eine Broschüre: Au Fil des Ondes enthaltend: Praktische Ratschläge, eine Tabelle zur Identifizierung der Sender. - Gratiszusendung.  
HAUPTKATALOG FRANKO  
ÉTABLISSEMENTS G. M. R., 223, Route de Châtillon, MONTRouGE (Seine) 3992

# Zur Preis- und Absatzfrage der neuen Weinernte

Wie uns dieser Tage gemeldet wurde, durchdrangen gegenwärtig gewisse Leute, die sich den Namen Weinachter zulegt haben, den unterelassischen Weinbau, um die Winzer aufzufordern, den frühesten Goldriesling, welcher gewöhnlich den ersten Goldriesling zu heisst, zu ernten. Indem sie sich in der Hauptsache kleineren Leuten zuwenden, offerieren sie und zwar unter dem Vorwand von kommenden Absatzschwierigkeiten, Rückgang der Preise und allerhand anderer Gespenster, einen Preis von 35 Fr. pro Ohm. Während die Betreffenden genau informiert sind, dass der Preis für den neuen Goldriesling im Haut-Rhin 50.— bis 60.— Fr. pro Ohm beträgt, geben sie an, dass sie den Wein dort billiger haben können und bewegen die Winzer somit zu Kaufabschlüssen.

Berechnet man nun, um dieses Vorgehen ins rechte Licht zu rücken, die Einnahmen, welche der Winzer von 1 ha Reben dieses diesjährigen guten Ertrags von 70 bis 80 hl erzielt und stellt diesem Bruttoertrag die gegenwärtigen Kulturkosten in Höhe von 10.000.— bis 16.000.— Fr. entgegen, so wird man feststellen, dass bei solchen Schmutz- resp. Schandpreisen gerade die Hälfte der Kulturkosten gedeckt werden und der Weinbau dadurch in eine unhaltbare Lage versetzt wird.

Der Umstand, dass die betriebl. und stellt diesem Bruttoertrag die gegenwärtigen Kulturkosten in Höhe von 10.000.— bis 16.000.— Fr. entgegen, so wird man feststellen, dass bei solchen Schmutz- resp. Schandpreisen gerade die Hälfte der Kulturkosten gedeckt werden und der Weinbau dadurch in eine unhaltbare Lage versetzt wird.

Musterung in Italien  
h. ROM, 19. Sept. — Alle Reformierten der Jahresklassen 1911, 1912, 1913 und 1914 werden in der zweiten Oktoberhälfte einer neuen Musterung unterzogen. Später wird sich diese Massnahme auf alle Reformierten der Jahresklassen von 1901 erstrecken.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika»  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

«Die erste grosse Schlacht in Ostafrika» (Fortsetzung)  
h. ROM, 19. Sept. — Der General Emilio de Bono hat in Begleitung des Propagandaministers und Schwiegersohns Mussolinis, Graf Ciano, in Ertraría die neubauende Strasse zwischen Nefasi und Decamere eingeweiht. 16.000 Italiensische Arbeiter haben während 6 Monaten an dieser Strasse 90 km und ist 8 Meter breit. In seiner Rede erklärte General de Bono, dass die italienischen Arbeiter «die erste grosse Schlacht in Ostafrika gewonnen haben», indem sie der Armee und den Schwarzhäuten den Weg bereiten für eine schwere Aufgabe.

# GRATIS eine SAVONNETTE LESIEUR

## jedem Käufer eines Liters HUILE LESIEUR

*Nur während einigen Tagen!*

Preis frs : 6,30 per Liter

Alle Hausfrauen die schon einmal Lustucru-Teigwaren probierten, fanden dieselben anders... bedeutend besser.



AUCH ICH KANN IHNEN HEUTE SAGEN,  
DASS DIE LUSTUCRU-TEIGWAREN SICH BEIM KOCHEN  
VERDREIFACHEN... DASS EINE EINZIGE SCHACHTEL 6 REICHLICHE  
PLATTEN ERGIBT ANSTATT NUR 4, UND DASS SICH DIESE  
KÖSTLICHEN TEIGWAREN WEITAUS AM SPARSAMSTEN ERWEISEN...  
VON NUN AN MÖCHTE ICH KEINE ANDEREN MEHR HABEN !



### 24.000 begeisterte Hausfrauen schreiben dem Fabrikanten der berühmten Lustucru-Teigwaren, dass dieselben am sparsamsten im Gebrauch sind!

Weil sie sich beim Kochen verdreifachen ergeben die mit frischen Eiern zubereiteten Teigwaren des PÈR' LUSTUCRU 6 Platten per Schachtel...

...und welch köstliche Platten!

Noch nie zuvor hat sich ein Nahrungsmittel in solchem Masse die Herzen der Hausfrauen erobert: 24.000 Schreiben von begeisterten Hausfrauen sind dem Fabrikanten der berühmten Lustucru-Eierteigwaren, Herrn Cartier-Millon in Grenoble innerhalb 6 Tagen zugegangen. 24.000 Schreiben wovon ein jedes beweist, dass alle Hausfrauen die mit

\* Festgestellt durch Herrn A. Slaud, Gerichtsvollzieher in Grenoble.

frischen Eiern zubereiteten Teigwaren des "Pèr' Lustucru" als die sparsamsten betrachten... selbst zu Fr. 2,40 per Schachtel von 250 Gramm. Mit Recht erklärte Madame Andrée Sonrel — Verfasserin des Buches "Dépensez moins et vivez mieux" — kürzlich am Radio: "Der Kaufpreis von Teigwaren bedeutet nichts... von weit grösserer Bedeutung ist die Qualität sowie die Quantität, die man erhält". Und... das mit Lustucru-Teigwaren erzielte Resultat ist geradezu verblüffend: 6 reichliche Platten per Schachtel von 250 Gramm! Dieses Wunder ist lediglich der intimen Zusammenwirkung von hochwertigsten Gries und schönen frischen Eiern zuzuschreiben.

Versuchen Sie heute noch die köstlichen Lustucru-Teigwaren... sie bleiben nie... sie sind sparsamer im Gebrauch.

de SERIE: Es wurden 7 Kandidaten angenommen: Ackermann, Yvonne, Biberkirch, Cuny, Henriche, Albestroff, Dreyer, André, Coethik, Köpfer, Charles, Biberkirch, Müller, Adolphe, Schwabler, Wagner, Joseph, Romelting, Wilhelm, Auguste, Diellenbach, Les Hellmer.

de SERIE: Nicht...

des Majors M. Royer, der kurz nach 4 Uhr 39 die Sitzung eröffnete im Beisein der beiden Adjoints MM. Rucktschler und Hotton (Hls), und noch 16 Gemeinderatsmitglieder. Es hatten sich einige Zuschauer eingeladen, von denen einer wegen ungebührlichen Benehmens aus dem Sitzungssaal verwiesen werden musste. Zum ersten Punkt wird bekanntgegeben, dass M. Chebreck, Lehrer in der

Hören Sie die Radio-Konzerte des "Lustucru-Theaters" unter Mitwirkung der beliebten Künstler:



Bach et Laverne, Tino Rossi, Georgius, Damia, Paul Colline, Jamban, Christiane Néré.

Jeden Samstag Abend am — Mittwoch — Donnerstag — Poste Parisien — Radio-Luxembourg — Radio-Toulouse — Radio-Vitus

Die Teigwaren aus frischen Eiern de

## PÈR' LUSTUCRU

Versuchen Sie sie... Sie werden es nicht bereuen!

**ROBERT**  
Confection pour Hommes et Enfants  
2552] offre pour la

### Rentrée des Classes

**Culottes** Enfants, drap doublé . . . depuis **7.-**  
**Costumes** Enfants, drap doublé . . depuis **35.-**  
**Costumes** velours . . . . . depuis **49.-**  
**Pardessus** laines . . . . . depuis **59.-**

**ROBERT**  
84, GRAND'RUE 84

Die Druckerei des „Elsässer“  
Finkmattstrasse 6 — STRASBOURG  
empfeht sich zur Anfertigung von **Drucksachen**  
aller Art in sauberer und prompter Ausfertigung

## Ausverkauf

VON **Schulranzen** ZUM

# Schulanfang

Benützen Sie diese Gelegenheit in allen

„ALSA“-Geschäften.

Schreibmaschinen  
**OCCASION**  
Continental, Underwood, Remington, Royal, Ideal, Contint, Olivier  
von 500 Fr. an, mit Garantie.  
— 10% RABATT —  
J. Brincour & Cie  
Glesshausgasse 18-22.

**ZUM SCHULANFANG!**  
**REKLAME-VERKAUF** in Schultiefen für Knaben u. Mädchen in nur prima Qualitäten.  
— und noch —  
Stiefel in schwarz u. braun  
36-39 **46.-**, 31-35 **42.-**  
28-30 **38.-**, 25-27 **29.-**  
— **10%** Kassen-Rabatt oder doppelte MAXIMA  
**Gaussures ERNDT**  
2, Kleine Renngasse 2 — STRASBOURG

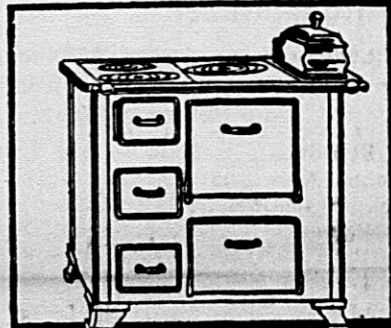
**Gesucht 2 Mädchen**  
für Küche u. Haus. Keine Feldarbeit. Sich zu wend. Mme Vve HEINTZ, Willersholz-Marmoutier. [Pg. 864]

**Zuverläss. Dienstmädchen**  
in all. Hausarbeit bew. (ausgenommen Kochen, da Köchin im Hause) z. 1. Oktober ins Breuschthal gesucht. Gute Zeugn. erforderl. Schritt! Angebote mit Referenz. unt. M. H. 2418 an die Exp. des Blattes, worauf evtl. persönliche Vorstell. in Strbg. erfolgen kann. [2418]

Kathol. Lehrerfamilie in Strasbourg nimmt einige **Schüler (innen)** in Pension. Ev. Unterricht im Hause, sonst Beaufsichtigung der Schularbeiten. Off. u. 2535 an die Exp. d. Bl.

**Beau Piano BLÜTHNER**  
à vendre. S'adress. à la Publ. Générale, 3, rue du Dôme, Strasbourg. [Pg. 861]

**40.-Fr. Dauerwellen**  
6 Monate Garantie, Mise en plus 8 Fr. Münsterergasse 3. Tel. No 99.35. Eug. Gross. Ausgeführt v. Spezialisten.



**Robert UBRIG**  
DIE BESTEN HERDE ZU DEN BILLIGSTEN PREISEN  
NUR  
**1. SCHWESTERNGASSE**

**Wir stellen nicht aus**  
auf der Folre-Exposition, verkaufen aber während deren Dauer zu stark reduzierten Preisen.

## PALACE

Um tausenden Wünschen zu entsprechen, haben wir es in letzter Minute noch ermöglicht, dieses bereits von über 10.000 Personen besuchte Programm

einige Tage zu prolongieren  
**Im Reiche der Mickey Maus**

Man hat uns bestimmt, man hat uns gebeten, briefflich und telephonisch, dieses unerhört erfolgreiche Programm noch auf dem Spielplan zu belassen und wir konnten nicht anders tun.  
Wer sich selbst und seinen Kindern eine Freude bereiten will, der komme zur Mickey Maus. Hs. 181  
**Jugendliche, ermässigte Eintrittspreise!**